Presseinformation

12. Januar 2004

Broschüre über Stallungen für Milchvieh präsentiert

LR Plank: Gute Chancen für Bauern in den Nachbarstaaten

Im Rahmen des Stallbautages der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wurde heute in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth die Broschüre „Milchviehstallungen – Erfolgreiche Praxisbeispiele für den Stallbau“ präsentiert.

„Hinsichtlich dieses Themas gibt es keine Pauschallösungen. Schließlich schaut es doch in jedem Betrieb etwas anders aus, und das wird auch künftig ein begleitendes Element sein“, meinte dazu Agrar-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. Hinsichtlich der Zukunft der Milchwirtschaft werde 2004 mehr Klarheit entstehen. Wichtig seien in diesem Zusammenhang die Ausgestaltung des neuen Tierschutzgesetzes und die EU-Erweiterung. In Bezug auf die EU-Erweiterung hätten die österreichischen Bauern gute Chancen, in den unmittelbaren Nachbarstaaten mit heimischen Milcherzeugnissen am Markt erfolgreich zu sein. Jedenfalls würden Betriebe, die sich weiter entwickeln wollen, dies auch können. Es gebe das Bekenntnis zur Förderung dieser Betriebe, so Plank.

Die 80 Seiten starke Broschüre „Milchviehstallungen – Erfolgreiche Praxisbeispiele für den Stallbau“, in der die Vielfalt der möglichen Stallbaulösungen mit 18 Praxisbeispielen inklusive ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile dargestellt wird, wurde von Hubert Schagerl und Rudolf Schütz verfasst. In der Publikation wird insbesondere auf tiergerechte Haltung und wirtschaftliche Bauvarianten eingegangen. Als Herausgeber der Broschüre fungieren die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle für Bildung und Forschung (LAKO), das Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung für Landwirtschaftliche Bildung) sowie Landimpulse.

Die Broschüre kann ab sofort zum Preis von 5 Euro bei der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle für Bildung und Forschung (LAKO) unter der Telefonnummer 02272/9005-16630 bzw. per e-mail an post.lf2lako@noel.gv.at bestellt werden. Nähere Informationen gibt es auch unter www.lako.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at